

**dpa, 2.12.14, bisher erschienen bei: Pforzheimer
Zeitung, focus online, Südwest Presse online**

Drei Büros in Endauswahl für Sanierung des Badischen Staatstheaters

Drei aus zwanzig: Der Architektenwettbewerb für die Generalsanierung und Erweiterung des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe ist in seine entscheidende Phase getreten. Das Preisgericht hat am Dienstag drei von zwanzig eingereichten Arbeiten als preiswürdig eingestuft. Die drei Büros sind nun aufgerufen, ihre Entwürfe zu überarbeiten, wie das Finanzministerium mitteilte.

Das Staatstheater soll ab 2018 generalsaniert und erweitert werden. Der Kostenrahmen wurde zuvor auf 125 Millionen Euro festgelegt. Das Land und die Stadt übernehmen je die Hälfte der Kosten.

Als erste Preisträger wurden die Büros Delugan-Meissl mit Wenzel und Wenzel aus Wien beziehungsweise Karlsruhe auf der einen Seite sowie Dietrich Untertrifaller Architekten aus Bregenz auf der anderen gekürt. Als dritten Preisträger wählte die Jury ebenfalls einstimmig die Arbeit des Darmstädter Büros Waechter + Waechter Architekten aus.